



iniziativa
da las alps



@ i n !
A f m d
i n !

echo

Nummer 172 / September 2022 erscheint fünf Mal pro Jahr

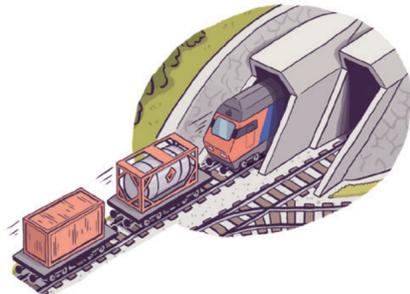
Das Magazin des Vereins
«Zum Schutz des Alpengebietes»

Wir gestalten die Zukunft!



« Ich bin Django Betschart, Geschäftsleiter der Alpen-Initiative. Mein Motto ist: aus den Alpen, für die Alpen. Getragen durch unsere treuen Unterstützenden, Aktivistinnen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden vereinen wir umweltbewusste Alpenbewohnende und Alpenliebhabende aus der ganzen Schweiz. Gemeinsam wirken wir darauf hin, unser einzigartiges, komplexes und ökologisch besonders sensibles Alpengebiet zu schützen und als Lebensraum zu erhalten. Idealistisch, visionär und zugleich berglerisch pragmatisch. »

Unsere Bewegung ist unverwechselbar. Und sie ist unverzichtbar. Der Lastwagenverkehr durch unsere Alpen hat dank unseres unermüdlchen Einsatzes zwar abgenommen, doch fahren immer noch mehr Camions durch unsere Berge als das Gesetz erlaubt. Zudem erstickt der Güterverkehr die Schweiz auch in der Fläche, und der Freizeit- und Lieferwagenverkehr durch die Alpen nimmt seit Jahrzehnten ungebremst zu. Diese Fehlentwicklungen machen uns alle krank, von der lokalen Bevölkerung bis zur Steingeiss, von der Bergföhre bis zu unserem Klima, das dadurch aus dem Gleichgewicht gerät. Wir haben Visionen und Rezepte zur Gesundung. Lassen Sie uns das Generationenwerk für lebenswerte Alpen gemeinsam weiterführen. »



Mutige Lancierung

1989 haben engagierte und besorgte Menschen aus den Alpen die Volksinitiative «zum Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr» lanciert. Mit der Teufelsbrücke in der Schöllenen Schlucht haben sie einen symbolträchtigen Ort dafür gewählt. Der bildstarke Auftritt mit Steingeiss und überzeugenden Geschichten treibt die Aktionen der Alpen-Initiative bis heute an. Überraschend fand die mutige Volksinitiative eine Mehrheit an der Urne. Seither setzt sich der Verein Alpen-Initiative hartnäckig für die Umsetzung des Verfassungsartikels zum Alpenschutz ein.

77 Millionen Liter Diesel

Dank der gewonnenen Abstimmung von 1994 und dem langjährigen Engagement der Alpen-Initiative fahren täglich bis 2200 Lastwagen weniger durch die Alpen. Dadurch verbrennen die Motoren pro Tag 210'000 Liter Diesel weniger. Pro Jahr sind es sogar 77 Millionen! Das entspricht 3500 aneinandergereihten Tanklastwagen mit einer Gesamtlänge von 39 Kilometern. Die Verlagerung der alpenquerenden Güter auf die Schiene ist saubere E-Mobilität und eine einzigartige Erfolgsgeschichte zum Schutz der Alpen und des Klimas.



Wirkungsvolle Aktionen

Die Alpen-Initiative sensibilisiert und mobilisiert die Bevölkerung für den Schutz der Alpen. Sie macht konstruktive Vorschläge für eine griffige Klima- und ökologisch verträgliche Verkehrspolitik. Das jährliche Mahnfahrer steht stellvertretend für zahlreiche Protestaktionen der Alpen-Initiative wie die Verleihung des Teufelssteins, Strassenblockaden, Petitionsübergaben und viele andere mehr.



Verlagerung schützt Gletscher

Zwischen 1931 und heute haben unsere Gletscher mehr als die Hälfte ihrer Eismasse verloren. Schuld ist die Klimaerwärmung respektive der Mensch. Der Strassenverkehr trägt in der Schweiz einen Sechstel zum gesamten CO₂-Ausstoss bei. Die Verlagerung der Gütertransporte auf die Schiene sowie das Vermindern und das Vermeiden von Gütertransporten ist deshalb nicht nur unsere Strategie im Alpenschutz, sondern auch beim Klimaschutz.



Energiewende

Die Alpen sind ein wichtiger Energieproduzent. Allein die Wasserkraft aus den Alpen deckt rund 60% des Schweizer Strombedarfs. Weiteres Ausbaupotenzial ist vorhanden, aber nicht unendlich. Die Schweiz braucht eine Energiewende, die Klima und Biodiversität schützt, und zwar jetzt.

Kontrollen schaffen Sicherheit

Defekte Bremsen, übermüdete Chauffeure, Abgasmanipulationen, überladene Lastwagen. Das Risiko fährt im Strassen-güterverkehr mit. Ein Drittel der kontrollierten Fahrzeuge weist Mängel auf, jedes zwölfte wird ganz aus dem Verkehr gezogen. Das Schweizer Kontrollsystem ist Vorbild für ganz Europa. Es beugt Unfällen vor und sorgt für einen faireren Wettbewerb zwischen Schiene und Strasse. Auch dank der Alpen-Initiative.



Das Wasserschloss Europas

Als Wasserschloss speisen die Alpen die grössten Flüsse Europas. Das saubere Bergwasser ist daher nicht nur für die Bergbevölkerung und die alpine Tier- und Pflanzenwelt eine unverzichtbare Lebensgrundlage, sondern auch für Millionen von Menschen im Flachland. Die Alpen-Initiative setzt alles daran, den durch die Klimaerwärmung angegriffenen Wasserhaushalt im Lot zu halten.



Vielfalt in der Natur

30'000 Tierarten, die teils nur im Alpengebiet vorkommen, sowie 13'000 Pflanzenarten mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen sind in den Alpen heimisch. Der Alpenbogen ist damit das grösste und vielfältigste Biodiversitätsreservat Europas. Der Klimawandel bedroht diese Vielfalt akut. Auch deshalb setzt sich die Alpen-Initiative für eine wirksame Verkehrs- und Klimapolitik ein.



Geschwächte Schutzwälder

Die Bergwälder schützen Menschen, Dörfer, Tiere und Infrastrukturen. Milde Winter und niederschlagsarme, heisse Sommer trocknen sie aus und schwächen die Wurzeln. Erosionen nehmen zu. Der Schutzwald kann uns kaum mehr vor Steinschlägen, Murgängen und Lawinen schützen. Die Waldbrandgefahr steigt. Die Alpen-Initiative sensibilisiert die Bevölkerung für die Probleme des Bergwalds und trägt so zu dessen Schutz bei.



Sanfter Tourismus

Unsere Alpen sind Erholungsort und Frischluftreservoir zugleich. Das Klima und die saubere Luft stärken die Blutzirkulation und die Gesundheit. Ein sanfter Erholungs- und Bewegungstourismus soll diese Quellen der Kraft nachhaltig zugänglich machen und gleichzeitig schützen. Mit ihren Wanderungen setzt die Alpen-Initiative dieses Konzept seit Jahren um. Und zwar in Verbindung mit einer Sensibilisierung für den Schutzbedarf dieser einzigartigen alpinen Landschaft.

Nachhaltigkeit und Effizienz

Die Alpen bedecken 60% der Fläche der Schweiz. Rechnet man den Jura hinzu, lebt ein Viertel der Bevölkerung in Städten und Dörfern im Berggebiet. Rund ein Fünftel aller Schweizer Arbeitsplätze ist hier angesiedelt. Ob Mobilität, Sanieren und Bauen, Tourismus, Klima oder Energie: Die Alpen-Initiative setzt sich für eine verkehrsreduzierende und ressourcenschonende regionale Kreislaufwirtschaft ein. Damit trägt sie zur Verbrauchsreduktion und zu mehr Effizienz bei – auch mit ihrem kleinen Alpen-Shop.



Bröckelnde Berge

Nicht nur die Gletscher schwinden, auch der Permafrost löst sich rasant auf. Er ist der Kitt vieler Berge. Taut er weg, stürzen ganze Flanken zu Tal. Zunehmende Extremereignisse wie Starkregen, Hochwasser, Murgänge und Steinschlag gefährden Menschen, Siedlungen und Infrastrukturen im Alpenraum. Die Alpen-Initiative setzt sich dafür ein, dass die Alpen und die Bevölkerung besser geschützt werden.



Das Sprachrohr der Alpen

Die Alpen-Initiative engagiert sich umfassend für den Schutz unseres Alpenraums. Wir geben der Zukunft unserer Alpen ein Gesicht und entwickeln konstruktive Lösungen. Wir finden einen politischen Konsens, bleiben in der Sache aber hartnäckig. Wir decken Missstände auf und leisten Sensibilisierungs- und Medienarbeit. Wir regen politische Vorstösse an, mobilisieren die Bevölkerung und machen mit Aktionen Druck. Zum Schutz des Alpenbogens bilden wir grenzüberschreitende Allianzen und sorgen dafür, dass der alpenquerende Güterverkehr in ganz Europa grossflächig auf die Schiene verlagert wird. Die Alpen brauchen uns!



Am besten dauerhaft: Ihre Spende für unsere Alpen



Wir verwirklichen eine umweltverträgliche Verkehrspolitik und engagieren uns für einen griffigen Klimaschutz. Mit unserem Alpenschutz am Puls der Zeit packen wir die grossen Herausforderungen für die Alpen an. Uns fehlen aber die dringend benötigten Mittel für unsere weitere Arbeit. Unterstützen Sie uns bitte mit einer kleinen oder auch grosszügigen Spende. Richten Sie nach Möglichkeit einen Dauerauftrag ein und helfen Sie mit, die Alpen als Lebens- und Erholungsraum für künftige Generationen nachhaltig zu bewahren.

www.alpeninitiative.ch

